

Prager = Post = Zeitungen.

Dienstag, den 15. Novembris, 1746.

Aus Holland.

Haag vom 1. Novembris.

Der Herr Graf Ferdinand von Harrach / bevollmächtigter Minister Ihrer Kayserl. Majestäten bey dem Congreß zu Breda / ist mit seiner Frau Gemahlin / nebst einem ansehnlichem Gesolg / gestern Morgens allhier angelanget / worauf derselbe von allen ausländischen Ministern die Visite empfangen. Der Mylord Sandwich wartet allhier auf die Zurückkunft eines Couriers / den er nach London wegen dieses Congresses abgeschicket.

Aus Niederlanden.

Mastricht vom 1. Novembris. Die Ursache / welche Ihre Königl. Hoheit / den Herzogen Carl / bewogen / Dero Abreise von der Armee zu verschieben / ist / weil Höchst. Dieselbe auf die Zurückkunft eines Couriers von Wien annoch warten. Die Englische / Hannoverische / Hessische / und auch ein Theil der Kayserl. Troupen seynd dieser Tagen aufgebrochen / die ihnen angewiesene Winter-Quartiere zu beziehen / denen der Rest bald folgen wird. Der Hr. General Trips wird die Maas den Winter hindurch besetzt halten / und sein Quartier zu Tongern aufschlagen. Aus Brüssel hat man hier die Nachricht erhalten / daß zu Paris 30000. wohlgefütterte Stiefeln gemacht würden / zu welchem Ende aber solches geschehe / wisse man noch zur Zeit nicht; da aber die Kriegs-Zurüstungen in Frankreich sehr stark / so muthmasset man / das Frankreich etwas wichtiges frühzeitig zu unternehmen Willens seye.

Ein anderes Mastricht vom 2. Novembris. Die Völker der Allirten Armee seynd nunmehr aller Orten unter Weegs / um die Winter-Quartiere zu beziehen; die Englische und Hannoverische / Hessen und Holländische / ziehen zu Mastricht über die Maas / allwo zu dem Ende eine Brücke geschlagen worden; Von denen Kayserlichen stehet noch ein Corpo zwischen hier und Biset. Der Herr General Feld-Marschall / Graf von Balthianz / commandiret alle bey der Armee gestandene Kayserl. Troupen

U u u 3

Dies

diesen Winter über en Chef/ weiß Ihre Königl. Hoheit der Herzog Carl/ nach Wien zu gehen in Bereitschaft stehen. Ein vornehmer Französischer General hat auf Befehl des Grafen von Sachsen das Commando wieder müssen ablegen.

Lüttich vom 2. Novembris. Unser Hof hat unter den 23. Octobris eine Verordnung kund gemacht/ in welcher allen hohen und niedern Beamten/ Bürgermeistern und Gemeinden verboten/ einige fremde Troupen anzunehmen und zu logiren/ wer sie auch seyn mögen/ und zugleich befohlen/ die Thore derer Städten genau verschlossen zu halten/ und gar keine Winter-Quartiere zu verwilligen/te. In der Gegend Tongern ist zwischen denen Allirten Husaren und denen Franzosen die vorige Woche ein hitziger Scharmüzel vorgefallen/ in welchem die Franzosen stark eingeblüet.

Herzogenbusch vom 2. Novembris. Nachdem seit 8. Tagen die Allirte Troupen in Bewegung seynd/ ihre Winter-Quartiere zu beziehen/ so seynd bereits die Hessen und Engländer nach ihren angewiesenen Plätzen im Marsch: Die Hannoverische Reuterey marschirt nach Ober-Idel/ und 5. Regimente zu Pferd ins Luxemburgische. Kraft Französis. Verstärkten seynd zwar die Engländer den 22. Octobris wieder abgewichen/ und meistens zu Schiff gegangen; sie sollen sich aber nach der Normandie gewendet haben/ allwo sich eine Anzahl ihrer Schiffe schon sehen lassen/ vielleicht auch allorten in kurzem eine schnelle Visite abzustatten.

Aus Deutschland.

Cölln vom 6. Novembris. Es seynd die nach dem Erz-Stift Cölln bestimmte Regimente zu Pferd/ als auch ein nach der Gegend Trier und Luxemburg bestimmtes starkes Corpo Kayserlicher Völker zu Ross und zu Fuß in vollem Marsch/ um die Winter Quartiere der Orten zu beziehen: Letzteres nimmt seinen Marsch über Aachen bis auf 7. Stund von hiesiger Stadt bey dem Chur-Cöllnischen Städtlein Zulpich vorbey durch die Eysfel/ und ist vorgestern die dritte Division bey ermeldtem Ort gestanden/ welche für 6000. Mann stark ausgegeben worden/ und mit beyden vorherigen 15000. Mann ausmachen sollen/ sie campiren noch bis dato.

Wien vom 9. Novembris. Samstags/ den 5. dieses/ Nachmittags gegen 8. Uhr geruheten beyde Regierende Kayserliche Majestäten mit der Prinzessin Charlotte von Lothringen Königl. Hoheit/ und gewöhnlichen Hoch-Adelichen Gefolg Sich von Schönbrunn herein in die Stadt nach der sogenannten Freyung zu erheben/ allda das von einem Holländischen

Capitain anhero gebrachte Africanische Wunder. Thier Rhinoceros ober
Nas-Horn genannt / in allergnädigsten Augenschein zu nehmen / Sich so
dann in die Burg zu verfügen / Ihre Majestät Dero Frau Mutter Verwit-
tete Kayserin Elisabetha Christina / wie auch die gesammte Durchläuchtig-
ste junge Herrschaft zu besuchen / und nach einem kurzen Aufenthalt wie-
derum nacher besagten Schönbrunn zurück zu kehren. Sonntags den 6.
Dito kamen Vormittag nach 9. Uhren Allerhöchst gedacht beyde Regie-
rende Kayserl. Majestäten mit der Prinzessin Charlotte abermalen von
Schönbrunn herein in die Burg / und verfügten sich von dar in offenem
Staat nach alhiefiger St. Stephans Metropolitan-Kirchen / daselbst dem
Schluß der Jährlichen 3. tägigen Andacht wegen des wunderthätig-Ma-
rianischen Gnaden-Bilds von Pötsch / welches Anno 1696. in November
Zäber vergossen / andächtigst bezuwohnen / wobey Ihre Hochst. Eminenz
alhiefiger Hr. Cardinal Erz-Bischof Graf Sigmund von Kollonitsch das
Hoch. Amt gehalten / nach geendigtem Gottes-Dienst verfügten sich die
Allerhöchste Herrschaften wiederum in offenem Staat nach der Burg / und
kehrten von dannen zur Mittags-Tafel zurück nacher Schönbrunn / von
wannen aber Allerhöchst = Dieselben sich Abends mehrmalen herein in die
Burg erhoben / daselbst gespeiset / und übernachtet haben. Montags/
den 7. Dito / als den zu der alljährlich. gewöhnlichen Land. Tags-Eröf-
nung bestimmten Tage des angelegten (Tit.) Herrn Land-Marschallen
Grafens Fridrich von Harrach zu Rohrau Excellenz mit denen auf alhie-
figen Land-Haus versammelten Löbl. Nie. Dest. Herren Ständen in der
gewöhnlichen Ordnung aus besagtem Land-Haus sich zu Fuß nacher Hof
verfüget / worauf so dann Ihre Majestät die Regierende Röm. Kayserin/
Königin zu Hungarn und Böhheim / Unsere Allergnädigste Landes-Fürstin /
mit Vorhertretung dero Hof = Staats und besagter Löbl. Herren Land-
Ständen sich nach dero öffentlichen Hof Capellen erhoben / daselbst dem
Veni sancte Spiritus und Hoch. Amt (welches Ihre Hochwürden (Tit.) Hr.
Ernesius Ord. Can. Regul. Later. St. Augustini zu Closter-Neuburg/
Probst zc. unter herrlicher Kayser. Königl. Music gehalten / bezugewohnet =
nach Endigung dessen sich hernach in der sogenannten Ritter-Stuben mit
denen gewöhnlichen Formalitäten / unter der durch den Kayser. Königl.
Wirklichen Geheimen Rath / Cammerern / und Obrist-Hof Marschallen
(Tit.) Herrn Carl des H. Röm. Reichs Fürsten von Dietrichstein zc. bes-
schehener Vortragung des blossen Staats-Schwerds verfüget / und sich das-
selbst auf Dero Thron niedergelassen / da so dann Ihre Excellenz (Tit.) Hr.
Johann Fridrich des H. Röm. Reichs Graf von Seilern Ihrer Kayser